



**6) DAS UNTERNEHMEN DORNIER BEI KRIEGSENDE**

Wie ergeht es den Dornier-Werken in Friedrichshafen zum Ende des 2. Weltkrieges? Hören Sie sich dazu in der ersten Hör-Nische den Beitrag 05: Kriegsende an.

---



---



---

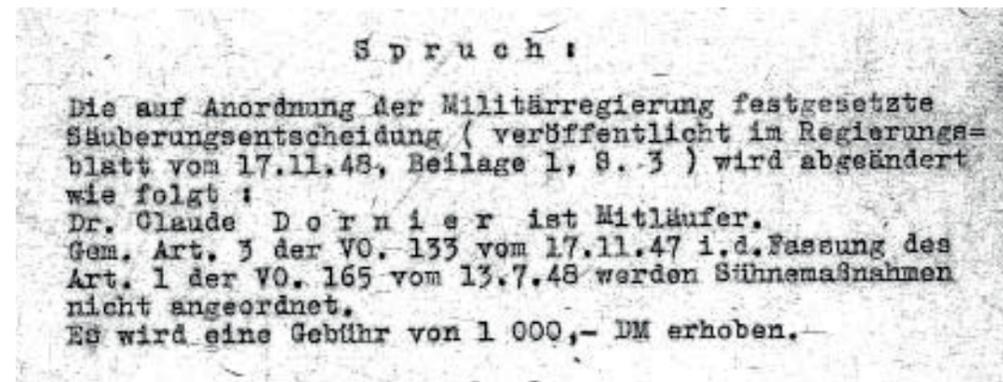
**7) ENTNAZIFIZIERUNG**

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges übernahmen die vier Siegermächte USA, Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich die oberste Regierungsgewalt in Deutschland. Sie teilten Deutschland unter sich in vier Besatzungszonen auf und beschlossen folgende Grundsätze für Deutschland: Entmilitarisierung, Entnazifizierung, Dezentralisierung, Demokratisierung.

Auch Claude Dornier durchlief in der französischen Besatzungszone den Entnazifizierungsprozess. Am Beispiel Claude Dorniers lässt sich erkennen, wie eine Einstufung der Betroffenen aussah. Die jeweilige Einstufung zog unterschiedliche Sanktionen nach sich. In welche der Gruppen wurde Claude Dornier im Jahr 1949 vom Staatskommissariat für die politische Säuberung des Landes Württemberg-Hohenzollern eingestuft? Welche weiteren Maßnahmen gegen ihn wurden angeordnet?

- Gruppe I und II: Hauptschuldige und Belastete
- Gruppe III: Minderbelastete
- Gruppe IV: Mitläufer
- Gruppe V: Entlastete

Sühnemaßnahmen: \_\_\_\_\_



Auszug aus der Entnazifizierungsakte Claude Dorniers

Foto © Staatsarchiv Sigmaringen Wü 13 T 2 Nr. 2025/001

DORNIER MUSEUM AM FLUGHAFEN FRIEDRICHSHAFEN

Tel. +49(0)7541 487 36 00  
 info@dorniermuseum.de  
 www.dorniermuseum.de



Foto © EADS Dornier GmbH



Do 17-Staffel über dem Werkstor mit Dornier-Logo

**DORNIER UND DER NATIONALSOZIALISMUS**

Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 - 13

**1) DIE BEDEUTUNG DES FLUGZEUGS UM 1900**

Um 1900 erleben Technik und Wissenschaft einen ungeheuren Aufschwung. In dieser Zeit beginnt auch das Zeitalter der motorisierten Luftfahrt.

Welche drei Oberbegriffe fassen den Prozess um 1900 und die zunehmende Bedeutung der Flugzeuge zusammen? Die gesuchten Begriffe sind in den Texten rund um die erste Vitrine zu finden.

Foto © Stiftung Deutsches Historisches Museum, Berlin



19. und 20. Jahrhundert in einem Bild vereint: Pferdekraft und Motorflug

a) M O \_\_\_\_\_ G

b) T \_\_\_\_\_ NG

c) M \_ B \_ \_ \_ \_ Ä \_ \_ REV \_ \_ \_ \_ \_ N

Bereits 11 Jahre nach dem ersten gesteuerten Motorflug 1903 wurden Flugzeuge im Ersten Weltkrieg eingesetzt. Zum einen als Aufklärer, zum anderen aber auch für Angriffe aus der Luft.

**2) DER VERSAILLER VERTRAG UND SEINE FOLGEN FÜR DIE LUFTFAHRT UND FÜR DORNIER**

Im Juni 1919 musste Deutschland in Versailles bei Paris einen Friedensvertrag mit 434 Artikeln unterzeichnen. Im Bereich der Luftfahrt verbot der Versailler Vertrag den Besitz von Luftstreitkräften und schrieb ein befristetes Bauverbot für Luftfahrzeuge vor, das nach Ablauf der Frist verlängert wurde. Dieses Verbot zielte auf die militärische Luftfahrt ab, aber auch die zivile Luftfahrt wurde stark eingeschränkt.

Wohin musste deshalb der Flugzeugbauer Claude Dornier nach dem 1. Weltkrieg ausweichen, um weiter Flugzeuge konstruieren und den Dornier Wal produzieren zu können?

Nach \_\_\_\_\_

Der Bau der ersten Wal-Flugzeuge wurde dadurch finanziert, dass die \_\_\_\_\_ sechs Dornier Wal-Flugzeuge nur aufgrund vorliegender Pläne im Voraus kaufte.

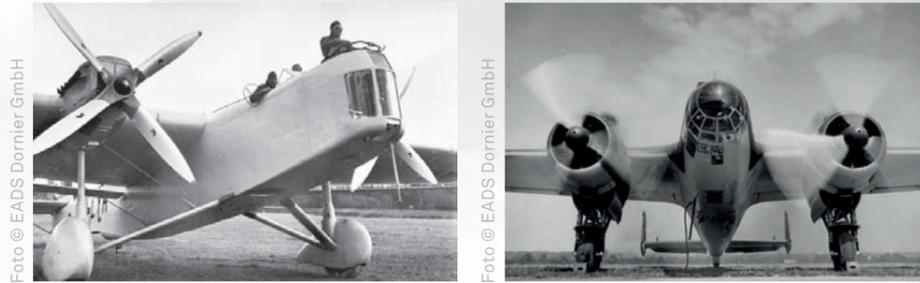
Dies zeigt, inwieweit die Luftfahrt von Aufträgen durch staatliche und militärische Institutionen finanziert wurde – auch bereits lange vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933.

### 3) INVESTITIONEN, TECHNOLOGISCHER FORTSCHRITT UND AUFRÜSTUNG

Nach dem Schritt in die Selbständigkeit hatte das Unternehmen Claude Dorniers große Schwierigkeiten. Die Investitionen im Bereich der militärischen Luftfahrt durch die Nationalsozialisten sichern Claude Dornier das Überleben seines Unternehmens.

Diese Investitionen ermöglichten einen technischen Fortschritt, der sich an der Entwicklung von der Do 23 zur Do 17 ablesen lässt.

Schauen Sie sich die einzelnen Angaben zu den Modellen der Do 23 und der Do 17 an und tragen Sie diese ein.



	DO 23, Erstflug 1934	DO 17, Erstflug 1938
Höchstgeschwindigkeit		
Gebaute Stückzahlen		
Besondere Merkmale		

Auch die steigenden Mitarbeiterzahlen der als „Bomberkonzerne“ bezeichneten großen Flugzeugbauer lassen den großen Stellenwert des Flugzeugs in der Aufrüstungspolitik der Nationalsozialisten erkennen.

Wie viele Mitarbeiter haben Junkers und Dornier (Nord und Süd) 1935 und 1940?

	1935	1940
Junkers		
Dornier		

### 4) AUSBILDUNG BEI DORNIER IN DEN 1930ER-JAHREN

Aus seiner Ausbildungszeit zum Metallflugzeugbauer bei den Norddeutschen Dornier-Werken berichtet der damalige Auszubildende Werner Martin.

Wodurch wird der nationalsozialistische Staat für den Auszubildenden Werner Martin attraktiv?

Durch die \_\_\_\_\_

„[...] Und so begann ich im Alter von erst 14 Jahren mit noch 45 anderen Jugendlichen am 1. April 1937 meine 3 1/2-jährige Lehre zum Metallflugzeugbauer in der Lehrwerkstatt der Dornier-Werke I, Gebäude 9. [...]

Aus meiner Lehrzeit sind mir noch zwei so genannte Elternabende (Eltern-Lehrlinge-Lehrausbilder) mit Kulturprogramm und ein Betriebsausflug der Dornier-Belegschaft mit einem Sonderzug nach Kühlungsborn in guter Erinnerung. Der Freizeitgestaltung der Lehrlinge und dem Sport war eine wichtige Erziehungsfunktion zugedacht. Die Lehrwerkstatt stand zu besonderen Zeiten nach Arbeitsschluss zur handwerklichen Betätigung (Bastelarbeiten für den Eigenbedarf) offen. Der Flugmodellbau aus Metall und Triearbeiten aus Blech zu Schalen und Figuren wurden von vielen Lehrlingen gut angenommen.



Lehrlingswerkstatt im Werk I der Norddeutschen Dornier-Werke Wismar GmbH, um 1938

Selbstverständlich für uns als Lehrlinge war, und das wurde bewusst gesteuert, dass wir in der Hitlerjugend organisiert waren. Ich hatte mich für den Segelflug in der Freizeit und somit für die Flieger-HJ entschieden. Das begann mit Bau-tätigkeiten an Segelflugzeugen in der Freizeit und mit der Segelflugausbildung an Wochenenden in Sternberg mit so genannten Rutschern und Sprüngen auf dem Schulgleiter SG 38. Ja, sogar die A-Prüfung konnte man hier ablegen. [...]

Auszüge aus: Busjan, Béatrice, Schubert, Corinna: Flugzeugbau in Wismar. Erinnerungen an die Norddeutschen Dornier-Werke, hrsg. v. Stadtgeschichtlichen Museum der Hansestadt Wismar, 2005, S. 74-77. Abdruck des Textes © Stadtgeschichtliches Museum Wismar

### 5) ZWANGSARBEITER

Schauen Sie sich in der zweiten Hör-Nische das Abzeichen „Ost“ in der Vitrine an. Die als „Ostarbeiter“ bezeichneten osteuropäischen Zwangsarbeiter litten unter besonders schlechten Lebens- und Arbeitsbedingungen. Ihre Herkunft und Stellung unter den Zwangsarbeitern wurde durch dieses Abzeichen für alle sichtbar gemacht. Bei Dornier in Friedrichshafen waren ab 1942 ca. 1000 Ostarbeiter beschäftigt

In dem Themenbuch zwischen den Hörstationen ist ein Foto abgebildet, auf dem Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter dieses Abzeichen tragen. Aus welchem Land stammen sie?



Abzeichen „Ost“ in der Ausstellung des Dornier Museum